



MARKTGEMEINDE

# Atzenbrugg

neunfach lebenswert

Amtliche Nachrichten

Ausgabe 23

Dezember 2019

## *Frohe Weihnachten und Prosit 2020*



*wünschen Bürgermeisterin, Gemeindevertretung  
und Gemeindebedienstete*



[www.atzenbrugg.at](http://www.atzenbrugg.at)



[gemeinde@atzenbrugg.gv.at](mailto:gemeinde@atzenbrugg.gv.at)

## Winterzeit ist Schneezeit!

Gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung sind alle Haus- und Grundstückseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen.

### Schneeräumung

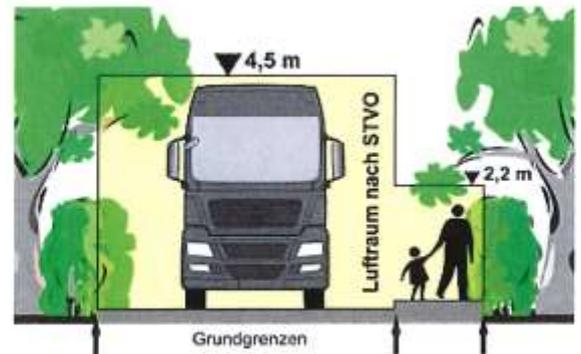
Die Gehsteige und Gehwege sowie dazugehörige Stiegenanlagen sind entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Verunreinigungen zu säubern, schnee- und eisfrei zu halten und - wenn erforderlich - zu bestreuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die Schneeräumspflicht umfasst auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen, die durch den Schneeflug auf den Gehsteig verbracht werden.



Damit die Schneeräumung nicht behindert wird und Schäden an parkenden Autos durch Schneeräumfahrzeuge verhindert werden können, weisen wir darauf hin, dass Autos auf Eigengrund abzustellen sind.

Achten Sie bitte darauf, dass überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern entlang Ihrer Grundgrenze durch Schneelast zu keiner störenden Beeinträchtigung werden.



## Aus aktuellem Anlass möchten wir das **NÖ Hundehaltesgesetz** in Erinnerung rufen!

Hunde sind - speziell im Ortsgebiet - an der Leine bzw. mit Maulkorb zu führen. „Gefährliche“ Hunde müssen immer beides tragen. Außerhalb des Ortsbereiches - also im Wald, auf Wiesen und Feldern müssen Hundehalter sicherstellen, dass ihre Hunde keine Menschen oder Tiere belästigen oder gefährden können.

**Daher bitte wir Sie, die Hunde - speziell in der Dämmerung/Dunkelheit - angeleint zu lassen.**



Um Ihren Hunden den nötigen Auslauf zukommen zu lassen, möchten wir auf die Hundezone beim Trasdorfer Badeteich hinweisen. Für eine saubere Landschaft möchten wir Sie

bitten, die aufgestellten Sackerlspender zu nutzen und so Ihrer Pflicht nachzukommen, die Exkremente Ihrer Hunde umgehend zu beseitigen.

**Wir möchten auch hinweisen, dass Hunde so am Grundstück verwahrt werden müssen, dass sie das Grundstück nicht alleine verlassen können.** Es kommt immer wieder zu Beschwerden über streunende Hunde und auch über Sachschäden wurde bereits berichtet.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft und rücksichtsvollen Miteinanders bitten wir Sie, die Regelungen der Hundehaltung zu berücksichtigen.

## Reinhaltung der Landschaft



Wir ersuchen Sie, den Müll nicht achtlos überall wegzuworfen, sondern mitzunehmen und in die dafür aufgestellten Behälter zu entsorgen.

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

In raschen Schritten neigt sich das Jahr 2019 dem Ende zu und es ist angebracht Ihnen über Aktivitäten und Geschehnisse zu berichten, lesen Sie selbst.

Das Ehrenamt, die Freiwilligkeit für die Gesellschaft ist leider immer mehr im Abnehmen und keine Selbstverständlichkeit. Deshalb möchte ich mich im Namen der Gemeinde ganz herzlich bedanken bei den Freiwilligen und bei den Vereinen, die das ganze Jahr über ehrenamtliche Tätigkeiten leisten und so sehr viele unbezahlbare Stunden für die Gemeinsamkeit und für uns tätigen.

Ich bedanke mich bei allen Personen, welche die diversen Veranstaltungen der Vereine in unserer Gemeinde besuchen und somit auch Wertschätzung dem Veranstalter entgegen bringen. Ich hatte heuer erstmals in den Ortschaften Atzenbrugg, Heiligeneich und Trasdorf Bürgermeisterstammtische und bin mit dem Besuch sehr zufrieden. Zahlreiche Anregungen, Informationen und Wünsche konnte ich notieren. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nur manche Dinge sofort und andere Anregungen erst zu einem späteren Zeitpunkt aufgearbeitet und erledigt werden können.

Am 22. Dezember findet um 16 Uhr wieder das Adventsingen in der Pfarrkirche Heiligeneich statt. Ich lade Sie herzlich ein, kommen Sie zu dieser Veranstaltung und genießen Sie diese besinnliche Stunde. Lassen Sie sich so auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Die Pfadfinder werden am 24. Dezember wieder in gewohnter Form mit dem Friedenslicht von Haus zu Haus marschieren und im ganzen Ge-

meindegebiet Ihnen ein bisschen Licht und Wärme verbunden mit den Weihnachtswünschen anbieten. Danke an euch liebe Pfadis, für diese nette Geste im Zeitalter der Hektik und des Stresses, wo man manchmal nicht aus Ignoranz, sondern aus Vergessenheit manche kleinen Zeichen der Menschlichkeit übersehen werden, obwohl sie sonst einen sehr hohen Stellenwert im eigenen Leben darstellen.

Dasselbe gilt für die Blasmusik, welche Ihnen musikalische Neujahrswünsche darbringt.

Am 26. Jänner 2020 werden die Gemeinderatswahlen durchgeführt. Dabei treten einige Gemeinderäte nicht mehr zur Wahl an. Ich möchte mich beim gesamten Gemeinderat, besonders bei jenen die ausscheiden, im Namen der Gemeinde für Ihre Mitarbeit sehr herzlich bedanken. Ebenso ein Danke an die Gemeindeverwaltung und die Gemeindearbeiter, welche vorbildliche Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde leisten.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen einige friedliche Tage im Kreise Ihrer Lieben, Zeit um sich auszutauschen, aber vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2020.

Ihre Bürgermeisterin  
Beate Jilch



## Ehrung für den Herrn Kommerzialrat Peter Schaidler

Am 8.12 lud KR Peter Schaidler ins Hotel Savoyen zur 35 Jahre Jubiläumsfeier und zu seinem 60. Geburtstag. seiner Firma ein. Er ist Niederösterreichs größter Friseurlehrlingsausbildner und Unternehmer. Er betreibt das Auhof Center Wien, das River Side Liesing sowie des Fachmarktzentrums Heiligeneich. Gleich zwei Bundesländer zeichneten KR Peter Schaidler für sein Engagement und seine Verdienste aus.

Von Wiens Stadtrat Peter Hanke erhielt er das „Älteste Stadtsiegel von Wien“ und von unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das „Große Ehrenzeichen“ für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Unsere Heimatgemeinde reiste mit der Blasmusik sowie mit BGM Beate Jilch und VBGM Franz Mandl an um dem Jubilar zu gratulieren.



## Gemeinderatssitzung 17.12.

Für die Wartung der Glocken in den Ortskapellen wurde die Firma Rabl beauftragt.

Der Investitionsbeitrag für die HAK/Hast Tulln in Höhe von € 205,00 pro Schüler werden wieder von der Gemeinde übernommen.

Der Rettungsdienstbeitrag wird auf € 12,00 je Einwohner erhöht.

In der Siedlung „Florianiweg“ wird eine Verkehrsbeschränkung verordnet. Es entsteht dort eine 30-km/h-Zone.

Der Feuerwehrjugend Atzenbrugg wird anlässlich des 40jährigen Bestehens eine Förderung in der Höhe von € 1.500,00 gewährt.

Dem UTC wird eine Jugendförderung in der Höhe von € 50,00 je betreutem Kind aus der Gemeinde gewährt. Es trainieren derzeit 18 Jugendliche im UTC.

Der Flächenwidmungsplan wurde im Gewerbepark Trasdorf an den Teilungsplan zur Straßenumlegung bei der Fa. Rauch angepasst. Im Betriebsgebiet wurde ein Teilbebauungsplan verordnet, wonach Gebäudehöhen der Bauklassen 2 und 3 zulässig sind.

Die Agrarbezirksbehörde mietet sich ab März 2020 im Dachgeschoß des Rathauses ein.

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, die Straßenbeleuchtung auf LED umzurüsten.

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss für Kleinkindbetreuung bis 2,5 Jahren den Eltern einen Kostenbeitrag von € 50,00 zu gewähren.

Die Richtlinien für die Gemeindewohnbauförderung wurden geändert. Die „Bauhilfe“ (30 % der Anschließungsabgabe) wird mit maximal € 4.000,00 gedeckelt und ist an die Gründung des Hauptwohnsitzes für zumindest 5 Jahre gebunden. Die Auszahlung erfolgt nach Fertigstellung des Bauvorhabens.

Das Buffet am Badeteich wird ab Mai 2020 neu verpachtet. Interessenten, die die Voraussetzung der Gewerbeberechtigung haben, können sich unter Anschluss der entsprechenden Nachweise und unter Ausführung der bisherigen Tätigkeit schriftlich bei der Marktgemeinde Atzenbrugg, Wachauer Straße 5, bewerben. Entsprechende Bewerbungen sind bis spätestens 14.2.2020 abzugeben. Die entsprechenden Unterlagen sind ab 2.1.2020 im Gemeindeamt verfügbar.

Der Voranschlag in neuer Form nach der VRV 2015 für das Jahr 2020 wurde beschlossen. Details dazu im Bericht von Vizebürgermeister Mandl.

# Gemeinderatswahl am 26. Jänner

**Die Wahlzeit für alle 4 Wahlsprengel ist unverändert mit 8.00-15.00 Uhr festgelegt.** Für die besondere Wahlbehörde gemäß § 11 Gemeinderatswahlordnung 1994 ("fliegende") wird die Wahlzeit mit 8.00 bis 12.00 Uhr festgesetzt.

### Wahlsprengel Atzenbrugg I

(für die Ortschaften Atzenbrugg, Weinzierl, Ebersdorf und Tautendorf)

Wahllokal: Gemeindeamt Atzenbrugg, Archivraum, Wachauerstraße 5a

### Wahlsprengel Atzenbrugg II

(für die Ortschaft Heiligeneich)

Wahllokal: Neue Mittelschule Atzenbrugg, Heiligeneich, St. Pöltner Straße 8

### Wahlsprengel Atzenbrugg III

(für die Ortschaft Moosbierbaum)

Wahllokal: ehem. Gasthof Müllner, Moosbierbaum, Zwentendorfer Straße 15

### Wahlsprengel Atzenbrugg IV

für die Ortschaften Trasdorf, Hütteldorf und Watzendorf)

Wahllokal: Feuerwehrhaus, Trasdorf, Dürnroher Straße 9

**Bitte bringen sie zur Wahl die Verständigungskarte und einen amtlichen Lichtbildausweis ins Wahllokal mit.**

**Sollten Sie am Wahltag nicht in der Gemeinde sein, so können Sie eine Wahlkarte beantragen.** Das kann persönlich am Gemeindeamt, schriftlich, mit der personalisierten Antragskarte (Wählerinformation) bzw. über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) erfolgen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

**Wichtig: Im Falle von Briefwahl muss die Wahlkarte spätestens am Wahltag (26.1.2020) um 6.30 Uhr im Gemeindeamt eingelangt sein!**

## Gemeindebudget 2020

Bericht von Vbgm. Franz Mandl

**Am 17.12.19 wurde das Budget für 2020 nach den neuen Richtlinien der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015 beschlossen und somit die Rahmenbedingungen für das nächste Jahr sowohl für die laufenden Einnahmen und Ausgaben als auch das Investitionsbudget für verschiedene Projekte fixiert.**



Das neue Haushaltsrecht (3-Komponentenrechnung) gliedert sich nun in einen Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt. Somit wird das kommunale Rechnungswesen künftig doppische Formen aufweisen. Es gibt somit auch keine Unterscheidung mehr in ordentlichen und außerordentlichen Haushalt. Investitionsmaßnahmen werden künftig als Projekte dargestellt. Diese werden in weiterer Folge als Vermögen in einem eigenen Verzeichnis mit entsprechender Abschreibung geführt.

Entwicklung des Nettoergebnisses – dieses ist 2020 erstmals auszuweisen. Das budgetierte Nettoergebnis für das Voranschlagsjahr 2020 beträgt € 566.500.

**Finanzierungshaushalt** – dieser weist operative Einnahmen von € 6.339.800 und operative Ausgaben von € 4.438.200 aus, dies ergibt somit ein Haushaltspotential von € 1.901.600 aus, welches in der Folge für die Finanzierung von Projekten verwendet wird.

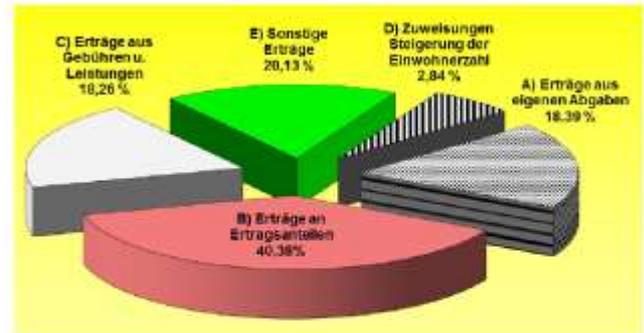
**Ergebnishaushalt** – dieser umfasst die Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen. Hier sind Erträge von € 6.537.200 und Aufwendungen von € 5.970.700 budgetiert; ergibt somit ein Nettoergebnis von € 566.500.

Die laufenden Erträge resultieren überwiegend aus den ausschließlichen Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Aufschließungsabgabe usw.), den bundesgemeinschaftlichen Steuereinnahmen (Ertragsanteile) sowie Gebühren für gemeindeeigene betriebsähnliche Einrichtungen wie Kanal, Wasser usw. Siehe dazu die nachfolgende Aufstellung und Grafik.

Erträge aus eigenen Abgaben	1.202.300
Erträge aus Ertragsanteilen	2.640.000
Erträge aus Gebühren und Leistungen	1.193.500
Zuweisung Einwohnersteigerung	185.900
Sonstige Erträge	1.315.800
<b>Summe</b>	<b>6.537.200</b>

Die Ertragsanteile 2020, die auf Basis der Volkszahl mit Stichtag vom 31.10.2018 (3.026 Einwohner mit Hauptwohnsitz) errechnet werden, weisen gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 7,6 % auf, wobei ein Trend für die Folgejahre schwer einschätzbar ist.

Der Bevölkerungszuwachs der letzten Jahre bringt zusätzliche Finanzmittel in Höhe von € 185.900.



Auch die laufenden Aufwendungen im Sozialbereich steigen wieder stärker als zuletzt. Die Kosten für die Sozialhilfe werden 2020 € 390.000 betragen (plus 4 % gegenüber 2019), jene für den NÖKAS (Krankenhausabgangsbeitrag) € 753.000 (plus 4,92). Diese beiden Bereiche zusammen umfassen 17,5 % der laufenden Erträge lt. Ergebnishaushalt.

### Aufwendungen

Die wesentlichen laufenden Aufwendungen betreffen Kanal, Wasser, Müll, Friedhof, Straßenbeleuchtung, Bauhof, usw., sowie für Schulen (inkl. Polytechnische Schulen, auswärtige Pflichtschulen, Berufsschulen usw.) und Kindergärten.

Der Personalaufwand wird € 776.700 betragen und liegt damit unter dem Durchschnitt der NÖ Gemeinden.

Für Darlehensrückzahlungen inkl. Zinsen werden netto nach Abzug div. Zinsen- und Tilgungszuschüsse des Landes € 437.200 aufgewendet. Die durchschnittliche Verzinsung der Darlehen beträgt 1,07 %, womit wir unter dem statistischen Mittelwert von 1,3 % liegen.

### Projekthaushalt 2020

Das größte Projekt ist die Fertigstellung des Bau- und Wirtschaftshofes auf der Liegenschaft der ehemaligen Kläranlage in Atzenbrugg mit einer Restfinanzierung von € 780.000.

Für den Straßenbau sind € 400.000 vorgesehen, für Erweiterungen der Wasserleitung € 205.000, für Abwasserleitungen € 570.000, für die Straßenbeleuchtung - Umstellung auf LED € 250.000, für die Museumserneuerung im Schloss € 250.000, für Hangwasserschutzmaßnahmen € 130.000.

**Die Gesamtsumme für all diese Projekte beträgt € 2,835.000.**

### Darlehen der Gemeinde:

Im Jahre 2020 wird es mit Ausnahme einer Zinskapitalisierung von € 1.300 keine Darlehensaufnahme geben. Der Darlehensstand per 1.1.2020 beträgt € 6,054.100.

Davon sind rund 85 % für Kanal, Wasser, Müll (also betriebsähnliche Einrichtungen), deren Rückzahlungen aus Gebühreneinnahmen finanziert werden. Die restlichen Darlehen betreffen Rathaus, Straßenbau, Kindergarten, Bauhof und müssen aus allgemeinen Einnahmen finanziert werden. Der voraussichtliche Darlehensstand am Ende des Jahres 2020 wird € 5,522.400 betragen.

## Der Kindergarten Atzenbrugg-Heiligeneich stellt sich vor!

Seit September 2018 sind in unserem Haus 6 Kindergartengruppen untergebracht. 5 Gruppen sind altersgemischte Familiengruppen. 1 Gruppe wird als Kleinkindgruppe geführt. In dieser Gruppe sind maximal 16 Kinder ab 2 ½ Jahren. Die Kinder dieser Gruppe wechseln voraussichtlich im Herbst in eine Familiengruppe. Zum Wohle der Kinder arbeiten derzeit 8 Kindergartenpädagoginnen, 6 Betreuerinnen und 2 Stützkräfte. Einmal wöchentlich werden wir von einer Sonderkindergartenpädagogin unterstützt und Interkulturelle Mitarbeiter ergänzen unser Team im Bedarfsfall.

**Wir begleiten die Kinder gerne durch die Kindergartenzeit:**

			
Leitung und Päd. Gr.1: Dir. Christa Böck	Zusatzpäd. Gr. 1: Carina Poschinger	Betreuerin Gr. 1: Alexandra Graf	Stützkraft Gr.1: Doris Forstner
			
Pädagogin: Gr. 2: Margarete Füllerer	Betreuerin: Gr. 2: Carina Gutscher	Päd.u. Stellv. Leitung Gr.3: Alice Stierl	Betreuerin Gr. 3: Gertrude Figl
			
Pädagogin Gr.4: Petra Winter	Betreuerin Gr. 4: Helga Diemt	Pädagogin Gr. 5: Manuela Muhr	Zusatzpädagogin Gr.5: Katrin Figl
			
Betreuerin Gr. 5: Astrid Herndl	Stützkraft Gr. 5: Suzana Mlagic	Pädagogin Gr. 6: Katrin Haider	Betreuerin Gr.6: Gabriele Figl



So unterschiedlich wie wir selbst sind, so sind es auch die Kinder. Wir holen sie von ihrem Entwicklungsstand ab und gehen mit ihnen ein Stück auf ihrem Lebensweg. Unsere Aufgabe ist es, die Familienerziehung der Kinder zu unterstützen und zu ergänzen. Im Kindergarten und zu Hause sind es die kleinen Alltagsmomente, die einen Menschen prägen.

**„... es gibt den Weg nicht, er entsteht, wenn man ihn geht ...“  
(Antonio Machado)**

In einer spiel- und lebensweltorientierten Umgebung sollen die Kinder Kompetenzen einüben. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder ihre Sinne entwickeln können, körperliche Möglichkeiten nützen und stärken, Sprache und kognitive Lernprozesse gefördert werden und ihre Emotionen steuern lernen. Heuer sind im Kindergarten 34 „Schultütenkinder“. Speziell für sie gibt es einige Kooperationstage mit der Volksschule. Die Kinder haben dabei Gelegenheit die Schulkinder wieder zu treffen, das Schulgebäude und den Schulalltag kennen zu lernen. Sie lernen dabei auch Frau Direktor Doris Jedlicka und ihr Lehrerteam kennen. Dadurch soll Vertrauen aufgebaut werden und der Einstieg in die Schule erleichtert werden.

Für die nächste Kindergartenanschreibung werden alle Eltern von Kindern im entsprechenden Alter von der Gemeinde angeschrieben. Das Datenblatt ist bis Ende Jänner 2020 beim Gemeindeamt abzugeben. Nach einer erfolgreichen Aufnahme durch die Gemeinde werden die Eltern zum Elternabend am Dienstag, den 18. Februar 2020 eingeladen. An diesem Abend werden die Termine für die Einschreibegespräche im Kindergarten vereinbart.

In den vergangenen Wochen hat sich viel getan. Bei Festen wie Erntedank, Laternenfest und Nikolaus, Advent und Weihnachten setzten sich die Kinder mit Werten wie Danken und Teilen auseinander. Wir danken allen Eltern, die sich mit ihren Kindern an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt haben. So konnte unser Kindergarten 35 Kinder glücklich machen, die nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen sind.

Unsere Nachbarn aus dem Untergeschoss teilten Ihre Zeit mit uns und eine kleine Abordnung spielte für uns beim Laternenfest. Weiters brachte der Musikverein den Kindern ein Schlagwerk und andere Rhythmus- Instrumente. Die Feuerwehr Heiligeneich teilte ihre Zeit mit uns, um für Sicherheit beim Laternenumzug zu sorgen, aber auch bei einer Räumungsübung. Regelmäßig bekommen wir ein Zeitgeschenk von Frau Sissi Heneis. Sie kommt wöchentlich als Vorlesepatin zu uns in den Kindergarten. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt auch der Gemeinde. Die Gemeindeführung hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. So wurde für die Kinder eine große Malwand von der Firma Lust angeschafft und zur Erleichterung der Arbeit wurde der Kindergarten mit modernen Medien ausgestattet. Die Anschaffung von Laptops für die Gruppen ermöglicht nun in begrenztem Maße die Heranführung an eine sinnvolle Nutzung von moderner Technik und die Anwendung der Lernplattform für Englisch von Dr. Baxi.

Mit den Bildern wollen wir einen kleinen Einblick in unseren Kindergartenalltag geben.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2020!

Die Kinder und das Kindergartenteam des  
Kindergartens Atzenbrugg-Heiligeneich



## Früh übt sich, ... ... wer ein Musikant werden will.

Im November waren die Blasmusik Heiligeneich und die Musikschule Tulln zu Gast im Kindergarten Heiligeneich.



Da sich das Musikheim im Keller des Kindergartengebäudes befindet, sind die „Farbleckse“ also die Kindergartenkinder und die Musiker sozusagen Nachbarn. Der Besuch von Obmann Markus Haferl, Schlagwerker Gerhard Rosspeintner und der Koordinatorin der MS Tulln, Eva Griehl-Stich wurde dazu genutzt, um den Vorschulkindern Schlaginstrumente vorzustellen.

Diese konnten anschließend unter großem Eifer auch selber ausprobiert werden. Erfreulicherweise besuchen schon einige Kinder die musikalische Früherziehung, die in unserer Gemeinde neben den Instrumentalfächern angeboten wird.

Als „Gastgeschenk“ hat die Blasmusik den Kindern ein Schlagzeugset, Bongos, Woodblocks und Klangstäbe mitgebracht. Diese Instrumente können sie jetzt im Kindergartenbetrieb benützen und damit Musik machen.

Im Zuge des Martinsfestes gab es ja auch schon einen gemeinsamen Auftritt der beiden Nachbarn, denn dabei tanzten die Kinder zu dem von der Blasmusik gespielten „Schneewalzer“, in der Hoffnung auf baldige Schneeflocken, die jedes Jahr Weihnachtsstimmung und leuchtende Kinderaugen herbeizaubern.



Falls Sie nähere Informationen zur Instrumentalausbildung oder zur Blasmusik haben möchten, können Sie sich gerne an den Obmann der Blasmusik, Herrn Markus Haferl, oder an Frau Eva Griehl Stich von der Musikschule Tulln wenden.

## Adventzauber in der NMS und VS

Die NMS Heiligeneich organisierte gemeinsam mit der Volksschule einen adventlichen Abend.

Dabei gaben Ensembles der Musikschule, die Kindervolkstanzgruppe, carmina animae und auch das Jugendblasorchester Roberti Banda ihre Vorfreude auf den Advent den Zuhörern weiter. Der Elternverein beider Schulen verköstigte mit warmen Getränken und kleinen Speisen.



## Musikschule Tulln - Filiale Heiligeneich: Was gibt es Neues aus der Musikschule?

Im Schuljahr 2019/2020 werden in der Heiligeneicher Filiale der Musikschule Tulln 122 Schülerinnen und Schüler in 19 verschiedenen Hauptfächern unterrichtet. Es werden derzeit am Standort folgende Fächer angeboten: Musikalische Früherziehung, Kooperationsklassen in der VS Heiligeneich, Musikkunde, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxophon, Trompete, Tenorhorn, Tuba, Klavier, Tasten Popular und Gitarre.



### Änderungen im Team:

Seit dem vergangenen Schuljahr wird die Gitarrenklasse von Nikolas Göhl betreut, da Paul Prachar die Musikschule Tulln verlassen hat. Cornelia Högl-Egretzberger ist seit Oktober 2019 aus der Karenz zurück und hat ihre Heiligeneicher Klasse wieder übernommen. Da Julia Kauper im Sommer eine Tochter bekommen hat, werden die Schülerinnen und Schüler der Tasten Popular in der Zwischenzeit von Dominik Landolt betreut. Marlies Rauchöcker wird Anfang 2020 eine 3-monatige Bildungskarenz in Anspruch nehmen – ihre Karenzvertretung übernehmen für diesen Zeitraum Daniela Flora und Theresa Maier.

### „alte“ und „neue“ Angebote:

Da die Mitglieder der bestehenden Roberti Bande in die Blasmusik integriert wurden, macht die Roberti Bande zur Zeit Pause – im Frühling 2020 startet unser Heiligeneicher Jugendblasorchester dann wieder mit jungen Musikbegeisterten. Es gibt im heurigen Schuljahr erstmals seit längerer Zeit wieder 2 Gruppen Musikalische Früherziehung, die im neuen Bewegungsraum des Kindergartens unterrichtet werden. In der VS Heiligeneich werden ebenfalls 2 Kooperationsklassen durch die Musikschule betreut. Neben der allgemeinen Musikkunde gibt es einen zusätzlichen Theoriekurs für all jene, die sich auf die Prüfung zum silbernen Jungmusikerleistungsabzeichen im Frühsommer vorbereiten. Bei den Blockflöten und Gitarren gibt es projektbezogene Ensembles, die Veranstaltungen in der Gemeinde mit ihren Auftritten bereichern, in der Saxophonklasse gibt es weiterhin das Saxophonquartett. Dominik

Landolt bietet erstmalig eine „Korrepetitionspraxis“ für Klavierschülerinnen und -schüler an, damit diese erste Erfahrungen im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten sammeln können.

### Rückblick auf 2018/2019:

Die Musikschule wirkte im vergangenen Schuljahr in der Vorweihnachtszeit beim Adventzauber in der NMS, beim Adventsingen und bei der Kinderweihnacht in der Pfarrkirche mit. Im März fand wieder das bereits zur Tradition gewordene „Groß und Klein“-Konzert im Festsaal der NMS statt. Ein Blockflötenklassenabend unter dem Motto „Es gibt so Tage, da habe ich Lust auf ein Blockflötenkonzert“ wurde ebenfalls im Festsaal der NMS abgehalten. Das musikalische Schuljahr endete wie jedes Jahr mit „Schluss im Schloss“ im Saal von Schloss Atzenbrugg.



### Ausblick auf 2019/2020:

Unsere Schülerinnen und Schüler bereiten bereits ihre Beiträge für die nächsten Auftritte vor, und zwar treten sie beim Adventzauber in der NMS, bei der Seniorenweihnachtsfeier, beim Adventsingen und bei der Kinderweihnacht auf. Am 19.03.2020 um 18:30 bitten wir wieder zu „Groß und Klein“ in den Festsaal der NMS. Wir werden im Frühling im Kindergarten und in der VS Instrumente vorstellen, und unser Schlusskonzert „Schluss im Schloss“ findet am 18.06.2020 im Saal des Atzenbrunner Schlosses statt. Außerdem wird es wieder einen Blockflötenklassenabend im Festsaal der NMS geben.

Falls Sie Fragen zu unseren Angeboten haben, besuchen Sie bitte unsere Website ([www.musikschule-tulln.at](http://www.musikschule-tulln.at)) oder kommen Sie persönlich während unserer Unterrichtszeiten vorbei.



## Einwohnerstatistik

(per Stichtag 5.12.2019)

Gesamtpersonenzahl: 3.611  
davon 1.828 weiblich und 1.783 männlich  
3.122 Hauptwohnsitze  
489 Nebenwohnsitze  
1.362 Haushalte

### Älteste Einwohner:

Franz Klötzl (99), Atzenbrugg  
Anna Weiß (99), Atzenbrugg  
Margaretha Felbauer (98), Atzenbrugg  
Aloisia Martischnig (95), Heiligeneich  
Franz Rohrschach (95), Heiligeneich  
Valerie Rohrschach (94), Heiligeneich  
Pavlo Usatenko (94), Weinzierl  
Margareta Schildböck (94), Hütteldorf  
Rosa Paradeiser (94), Atzenbrugg  
Hilda Rieder (93), Trasdorf

## Todesfälle

Hermann WEGSCHEIDER, Trasdorf  
Alfred Alexander BÖHME, Hütteldorf  
Anton HÖGL, Moosbierbaum  
Rudolf OTZLBERGER, Trasdorf  
Josef HERNDL, Trasdorf  
Monika HARRAUER-GRAVOGEL, Trasdorf  
Gertrude SAUER, Moosbierbaum  
Antonia BLAB, Tautendorf  
Valerie KREIML, Moosbierbaum  
Aloisia STEINER, Heiligeneich  
Johann ZISCHKIN, Atzenbrugg  
Maria KRONAWETTER, Trasdorf  
Walter BUCHINGER, Trasdorf

## Trauungen

Martin RIEDERER und Denise SCHENK, Trasdorf  
Wolfgang BITTER und Monika QUIXTNER, Zwentendorf/Heiligeneich  
Thomas MANDL und Theresa OTZLBERGER, Hütteldorf  
Markus SEITZ und Nicole SEEWALD, Trasdorf  
Mario PIRKNER und Julia ALTMANN, Moosbierbaum/Würmla  
Niko FREDE und Katharina POKORNY, Trasdorf  
Michael KNEE und Manuela ZIMMERMANN, Heiligeneich  
Andreas NICHAM und Ines RASSINGER, Heiligeneich  
Manuel SCHMUTZER und Andrea POPPER, Trasdorf  
Bernd JEDLICKA und Doris JAKSCH, Heiligeneich  
Michael MÄRZ und Carina KÖLLNER, Atzenbrugg  
Thomas BAUER und Manuela STERNAD, Trasdorf  
Markus KIENER und Vanessa BAYERL, Absdorf/Heiligeneich  
Anton FIRMKRANZ und Tanja KRONAWETTER, Trasdorf  
Wolfgang GASSER und Angela FÜLLERER, Königstetten/Heiligeneich  
Kurt KOLLMANN und Maria HERZOG, Heiligeneich  
Bernd HAGL und Verena WEJDA, Staasdorf/Heiligeneich  
Karl FRANK und Angelika FRANKOVÁ, Heiligeneich

Insgesamt wurden im Jahr 2019 im Verbandsgebiet des Standesamtes Atzenbrugg 63 Trauungen abgehalten.

## Geburten

Lyon-Noel JANDL, Atzenbrugg  
Florian MÜCK, Trasdorf  
Lorenz POSCHMAIER, Ebersdorf  
Ria Katalina REBL, Heiligeneich  
Paula SCHÜTZ, Heiligeneich  
Julian MAIRINGER-MAGNO, Heiligeneich  
Leonie LASTONERSKY, Trasdorf  
Jakob Martin RIEDERER, Trasdorf  
Laurenz Josef MAŘIK, Heiligeneich  
Jakob MEISSNER, Heiligeneich  
Ella LACKNER, Heiligeneich  
Adrian FISCHER, Heiligeneich  
Liam TERZIĆ, Heiligeneich  
Marlene BICHLER, Heiligeneich  
Theresa WEBER, Atzenbrugg  
Hannah PETZ, Atzenbrugg  
Leon QUIXTNER, Heiligeneich  
Ferdinand Josef RESCH, Atzenbrugg  
Michelle GRABNER, Atzenbrugg  
Inara ALIJA, Atzenbrugg  
Marlies LABER, Heiligeneich  
Antonela ADŽAGA, Heiligeneich

Insgesamt wurden 32 Kinder geboren – bei 10 Kindern ist keine Veröffentlichung erwünscht.

## Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Gemäß § 5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land NÖ und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren, oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrte Person nicht dagegen schriftlich ausgesprochen hat. Die Gemeinde veröffentlicht die Jubiläen auf ihrer Homepage und in der Gemeindezeitung und gibt sie auch an diverse Zeitungen (NÖN, Bezirksblatt) weiter.

Wer dies nicht wünscht, muss sich dagegen schriftlich aussprechen und im Gemeindeamt melden.



## Advent im Winzerhof Altmann



Viele regionale Aussteller mit selbstgemachten Produkten wie z.B. Adventkränze, Krippen, Kerzen, Honig, etc. freuten sich über zahlreiche Gäste. Kulinarische Leckereien und ein weihnachtliches Rahmenprogramm ließen den Advent stimmungsvoll beginnen.

## Nikolausmesse in Watzendorf



27 Personen nahmen an der stimmungsvollen Nikolausmesse mit Pfr. Sanocki in der Ortskapelle Watzendorf teil.

## Nikolausbesuch bei FF Trasdorf



Insgesamt 84 Kinder hat der Nikolo beim Glühweinstand der FF-Trasdorf mit Nüssen, Mandarinen und Süßigkeiten beschenkt.



Es gehört zur Tradition, dass der Nikolo mit dem Krampus die Kinder der Gemeinde besucht. Der Verschönerungsverein Hütteldorf-Watzendorf organisierte dazu eine Andacht vor der Ortskapelle.

## Adventfenster-Wein bei Fam. Resch in Moosbierbaum



## Weintaufe bei Fam. Kopp in Hütteldorf



## Ärztenotdienst zu den Feiertagen

31.12.

**Dr. Witsch** Vera,  
Moosbierbaum, 02275/5253

1.1.

**Dr. Nuhr** Georg  
Würmla, 02275/8213

4.-5.1.

**Dr. Dorninger** Gruppenpraxis  
Michelhausen, 02275/5243

6.1.

**Dr. Drouin** Regina  
Sieghartskirchen, 02274/2405

### Notdienste:

Ärztenotdienst-Hotline unter Telefonnummer 141  
Montag bis Freitag, von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Hotline

rund um die Uhr; unter der Notruf-Kurznummer  
1455 bekommt man Auskunft über die nächste  
dienstbereite Apotheke.

Zahnärzte-Notdienst

Notdienst an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen ha-  
ben immer 8 Zahnärzte. Infos unter  
www.noe.zahnaerztekammer.at oder Tel. 141.

Tierärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen unter der Telefon-  
nummer 0699/12340103

## Weihnachtskindergarten

**Auch heuer freuen sich die Mitglieder der Landjugend Heiligeneich am 24. Dezember ab 13:00 Uhr wieder auf einen gemütlichen Weihnachtsnachmittag im Kindergarten Heiligeneich.**

Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen, werden die Kinder mit viel Spaß und Spiel unterhalten. Anschließend gehen alle gemeinsam in die Kindermette.

Weiters sorgt die LJ für einen gemütlichen Ausklang nach der Christmette mit Glühwein und Tee.

## Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat auch heuer wieder beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von **135 €** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2020 beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Das Antragsformular und die Richtlinien sind im Internet unter der Adresse <http://www.noe.gv.at/hkz> abrufbar, als auch am Gemeindeamt erhältlich.

Für Rückfragen stehen beim Amt der NÖ Landesregierung unter 02742/9005 Frau Schmid (Klappe 11602) und Frau Sulz (Klappe 11601), sowie auch Frau Doppler im Gemeindeamt 02275/5234 zur Verfügung.

## Herbstferien ab 2020

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurde mitgeteilt, dass ab 2020 die Herbstferien von jeweils 27. bis 31. Oktober festgelegt werden!

## Beilagen

**Dieser Ausgabe liegen der Müllabfuhrplan 2020, die Öffnungszeiten des Gemeinde-sammelzentrums Trasdorf sowie der Veranstaltungskalender 2020 bei.**

## Fischereilizenzkarten 2020

**Die Fischerkarte für nächstes Jahr ist ab 2.1.2020 im Gemeindeamt erhältlich.**

Die Revierordnung wird aus dem Vorjahr übernommen. Für Gemeindebürger (Hauptwohnsitz) wird der Preis mit 100 € festgesetzt, für auswärtige Fischer mit 170 €. Aufsichtspersonen werden weiterhin Franz Stadler aus Heiligeneich und Roman Schnabel aus Trasdorf sein.

Die Anzahl der Fischerkarten ist mit 45 limitiert. Vom 2.1. bis 31.1.2020 haben bestehende Lizenzinhaber das Vorrecht, eine Lizenzkarte zu erwerben. Ab 3.2.2020 können weitere interessierte Gemeindebürger (laut Warteliste) noch etwa freie Fischerkarten kaufen.

## Kindergarteneinschreibung

**Für die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2020/2021 werden von der Gemeinde Formblätter an die Eltern ausgeschickt. Diese sind bis spätestens 24. Jänner 2020 im Gemeindeamt abzugeben.**

Es werden Kinder ab dem Alter von 2½ Jahren aufgenommen. Als Voraussetzung muss der Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Atzenbrugg gegeben sein.

In weiterer Folge ist dann ein Termin mit der Kindergartendirektorin Christa Böck unter der Tel. Nr. 02275/5447 zu vereinbaren. Zum Erstgespräch ist auch das Kind mitzubringen. Für Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

## Schuleinschreibung

**Für das Schuljahr 2020/21 findet die Einschreibung in der Volksschule Heiligeneich von Montag, 13.1. bis Donnerstag, 16.1. jeweils ab 13.00 Uhr statt.**

Ab Dienstag, 7.1.2020 können sich die Eltern in die Zeitliste in der Schule eintragen.

## Information – Kommunikation und Diskussion

Mit diesen Schlagwörtern lud Bürgermeisterin Beate Jilch die Gemeindebevölkerung zu den Bürgermeisterstammtischen in Atzenbrugg, Heiligeneich und Trasdorf ein.

Infrastruktur, die Nahversorgung und die Angebote der Gemeinde sind Vorzeigebispiele für andere Gemeinden. Institutionen und auch das Engagement und Ehrenamt bei den verschiedensten Vereinen sind unbezahlbare Leistungen.

Eines der Themen, welches an allen drei Abenden die Gemüter etwas hochgehen ließ, war die Geschwindigkeitsüberschreitung im Straßenverkehr.

Dabei stellte sich bei den Diskussionen meist heraus, dass die eigenen Anrainer selbst die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit missachten.

BGM Jilch notierte sich die Anregungen und Anfragen und versprach die angesprochenen Themen sehr ernst zu nehmen und abuarbeiten.



Foto: Hasenhindl

Diese Gesprächsrunden nutzte BGM Jilch um sich bei der Bevölkerung vorzustellen und auch einen Überblick über das aktuelle Gemeindegesehen zu geben.

Alle Projekte, welche BGM Jilch vorgestellte und derzeit am Laufen sind wurden noch unter der Regie von Altbürgermeister Ferdinand Ziegler geplant und begonnen.

Jilch bedankte sich dafür, eine sehr gute Gemeinde übernommen zu haben. Die



Fotos: Fischermedia

## Titel bei NÖ Challenge erfolgreich verteidigt!

Wir haben unseren 1. Platz verteidigt und die Führung beeindruckend ausgebaut.



Im Gemeinderanking der Gemeinden mit 2501 - 5000 Einwohner führt Atzenbrugg mit 529.839 mit Abstand vor Kilb mit 385.036 und Oberwaltersdorf mit 382.156 aktiven Minuten. Als Leiterin der Gesunden Gemeinde Atzenbrugg bin ich stolz und freue mich über unsere GEMEINSAME tolle Leistung, den Zusammenhalt und vor allem über den Spaß, den wir alle in diesen 3 Monaten hatten. Danke an ALLE, die mitgemacht haben und damit ihre Verbundenheit mit unserer schönen Heimatgemeinde gezeigt haben. Besonderer Dank gilt allen, die verschiedenste Gruppen organisiert haben und damit wesentlich zum Erfolg der Aktion beigetragen haben, wie z.B. die Walkinggruppen um Magret Bandion und um Jutta Kabiri, die Wandergruppe um Walter Eßbüchl jun. und allen, die in unterschiedlichster Form zu unserem Erfolg beigetragen haben. Danke an Richard Marschik für die technische Unterstützung beim Installieren der App.

Die ersten 20 aus unserer Gemeinde waren: Walter Eßbüchl Sen. mit 23.350 Min., Gerlinde Eßbüchl mit 22.430 Min., Jutta Kabiri mit 22.244 Min., Alois Riederer mit 19.692 Min., Karl Heuer mit 18.919 Min., dann Walter Probszt, Maria Talsky, Walter Eßbüchl jun., Manfred Lang, Erich Marschik, Christian Altmann, Anton Müllner, Magret Bandion, Ilse Brabletz, Elisabeth Sprengnagel, Johann Sprengnagel, Leopold Altmann, Anna Altmann, Maria Knöpfel und Josef Altmann. Von den Gemeinderäten hat Bürgermeister Ferdinand Ziegler mit 4.204 aktiven Minuten am 42. Platz, trotz anfänglicher technischer Schwierigkeiten doch noch die Führung verteidigt.

## Neuer Kinderspielplatz in Heiligeneich eröffnet

Bei strahlendem Wetter fand am 23. November die Eröffnung des Kinderspielplatzes in Heiligeneich, Waaggraben statt. Zahlreiche Eltern waren mit ihren Kindern zu dieser Feier gekommen.



LAbg. Bernhard Heinrichsberger sponserte auch die Eröffnungsjause in Form von Würsteln und Getränken. Backfreudige Muttis brachten auch Mehlspeisen zur Eröffnungsfeier mit.

Das Projekt wurde von GR Franz Buchberger in allen Einzelheiten vorgestellt. Er bedankte sich bei den Gemeindearbeitern, den freiwilligen Helfern und den ausführenden Firmen für die erfolgreiche Umsetzung sowie bei den Anrainern für die tatkräftige Unterstützung bei der Pflanzaktion, welche ein paar Wochen zuvor stattgefunden hatte.



Aufgrund des sonnigen Wetters stand einem Herumtollen und Spielplatztesten von den Kindern in unterschiedlichsten Altersgruppen nichts mehr im Wege.

## Spatenstich beim Bauhof

Aus Alt wird Neu - vorhandene Flächen werden als Ressource genutzt.



Am 4. November wurde am Grundstück der ehemaligen Kläranlage der feierliche Spatenstich für den Gemeindebauhof im Beisein von LH-Stv. Stephan Pernkopf und LAbg. Bernhard Heinrichsberger vorgenommen.

Das vorhandene Grundstück, auf dem sich bisher die Kläranlage befand, erhält nun eine Folgenutzung, indem es als Gemeindebauhof und erforderliche Lagerfläche dienen soll. Außerdem befindet sich an diesem Gelände das Hauptpumpwerk für die Abwasserentsorgung der Gemeinde.

Die Kosten des Bauvorhabens, was auch die Renovierung des bestehenden Betriebsgebäudes mit Werkstätte und Lagerfläche betrifft, beträgt 1,3 Millionen €.



Fotos: Hasenhindl

Zum Abschluss wurde im Pumpwerk das pneumatische Hölscher-System besichtigt.

## E-Tankstelle eröffnet



Im Dezember wurde in Atzenbrugg, am Parkplatz neben dem Rathaus, eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten (Typ 2) mit einer Gesamtleistung von 22 kW (jeweils 11 kW) für Elektroautos in Betrieb genommen.

## Gewerbepark Trasdorf



Im Gewerbepark kann man derzeit rege Bautätigkeit beobachten. Es ist ein sehr positives Zeichen, dass sich hier auch einheimische Firmen ansiedeln.

## USV Heiligeneich/Atzenbrugg Nachwuchs

Derzeit gibt es eine U7, U8, U9, U10, U11 und U14.



Es werden 65 Kinder von 5 Trainern betreut – mindestens 2-3 Trainer für unsere Kids werden dringend gesucht.

Ein großer Dank gilt der Firma Gerhard Rauch, welche dem Nachwuchs immer die Weihnachtsgeschenke sponsert.

Wir haben eine durchschnittliche Erfolgsquote. Aber im Vordergrund sollen bei den Kids die Gemeinsamkeit, die Fairness, der Teamgeist und die Freude an der Bewegung stehen. Ein großer Dank gehört den Eltern, welche immer wieder bereit sind die Kinder zu den Trainings und Matches zu führen, manchmal auch Trost spenden und ihre Kinder bei diesem Sport zu unterstützen. Auch den Trainern gehört ein großes Lob, für das Einfühlungsvermögen und für die Bereitschaft, jungen Menschen ein Stück des Lebens zu begleiten und zu prägen.

## Feuerlöscher-Überprüfung

Samstag, 25. Jänner 2020  
8 - 12 Uhr im Feuerwehrhaus Trasdorf

## Bildungswerk-Leiterin Susanne Haidegger geehrt

Freiwilliges Engagement ist nicht selbstverständlich: Als Danke für unzählige ehrenamtlich erbrachte Stunden für das BhW und die Erwachsenenbildung lud das BhW Niederösterreich zum Ehrenamtsfest in das neue Seminar- und Ausbildungszentrum Atzenbrugg. 20 besonders bemerkenswerte Initiativen der BhW-Bildungswerke wurden am 12. Oktober 2019 im Rahmen des BhW-Ehrungsfests im Schloss Atzenbrugg vor den Vorhang geholt und von Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesvorsitzender Bettina Rausch in vier verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Landesrat Ludwig Schleritzko bedankte sich herzlich für das freiwillige Engagement der Bildungsehrenamtlichen. „Ich bin stolz auf die Initiativen des BhW Niederösterreich. Sie gestalten Bildungsarbeit an der Basis und das mit viel Engagement und Leidenschaft.“



Bürgermeisterin Beate Jilch freute sich besonders über die Ehrung der Atzenbrugger Bildungswerkleiterin Susanne Haidegger.

Ein buntes Rahmenprogramm mit einer Schlossbesichtigung, einem Kabarett-Programm von Isabella Pannagel und der Besichtigung des neuen Seminar- und Ausbildungszentrum machten den Tag zu einem schönen Erlebnis für die vielen Ehrenamtlichen. „Wir möchten das Seminar- und Ausbildungszentrum Atzenbrugg als Ort für Basis- und Breitenkultur in Niederösterreich mit interessanten Angeboten zu Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Freiwillige und Engagierte im Kultur- und Bildungsbereich etablieren“, freute sich Kultur.Region.NÖ Geschäftsführer Martin Lammerhuber über den Besuch der vielen Bildungsehrenamtlichen.

Foto: kfm.BhW-GF Andreas Schuhmann, BhW-Landesvorsitzende Bettina Rausch, Beate Jilch, Susanne Haidegger, LR Ludwig Schleritzko, Kultur.Region.NÖ-GF Martin Lammerhuber  
copyright: Daniela Matejschek

## Die Opernwelt blickt nach Atzenbrugg

Als "Weltsensation" bezeichnete Martin Lammerhuber die Oper "Schuberts Reise nach Atzenbrugg", die am 26. November im Rahmen einer exklusiven Österreich-Präsentation im Schloss Atzenbrugg vorgestellt wurde.



"Denn welche Ortschaft kann von sich sagen, Namensgeber für eine Oper zu sein?", so der Geschäftsführer der Kultur.Region.NÖ. Dementsprechend groß war das Interesse der Atzenbrugger Bevölkerung, angeführt von Bürgermeisterin Beate Jilch, aus erster Hand mehr über die Oper zu erfahren.

Im Beisein von u.a. Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur im Land Niederösterreich, und Erwin Pröll, Landeshauptmann a. D. und Aufsichtsratsvorsitzender der Kultur.Region.Niederösterreich, gaben Komponistin Johanna Doderer, Josef E. Köpplinger, Intendant des Staatstheaters am Gärtnerplätz München, und Sänger und Franz Schubert-Darsteller Daniel Prohaska Einblicke in Entstehung und Inhalt des Werkes.



Fotos: Kultur.Region.NÖ

## Meisterprüfungen bestanden



**Anton Otzlberger** hat die Meisterprüfungen zum Bäcker und Konditor bestanden und steigt nun in den elterlichen Betrieb in Trasdorf ein.



**Anna Marschall** hat die Meisterprüfung zur Karosseriebau- und Karosserielackiertechnikerin bestanden.

Wir gratulieren dazu herzlich!

## 80. Geburtstag von Mag. Dietlinde Rakowitz



Die Kustodin unseres Schubertmuseums Mag. Dietlinde Rakowitz feierte am 11. Oktober ihren 80. Geburtstag.

Geschätzt wird die rüstige Kunsthistorikerin vor allem für ihre großartigen Führungen durch das Museum "Franz Schubert und sein Freundeskreis" auf Schloss Atzenbrugg. Ihre Geschichten über Schubert und seine Zeit sind bei Einheimischen ebenso beliebt wie bei zahlreichen internationalen Besuchern. Ein besonderes Anliegen sind ihr aber die Führungen für die Kinder und Jugendlichen unserer Schulen, für die sich die ausgebildete Volksschullehrerin immer noch sehr engagiert.

## Einladung zur Fahrt nach München zur Opernpremiere am 23. April

Im Staatstheater am Gärtnerplatz wird die Oper „Schuberts Reise nach Atzenbrugg“ erstmals aufgeführt.

Seitens der Marktgemeinde wird zu diesem Ereignis eine Busreise vom 23. bis 24. April organisiert. Die voraussichtlichen Kosten betragen ca. 205 € im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 45 €. Im Preis enthalten: Bus, Hotel, Eintrittskarte für die Oper, U-Bahn-Ticket und Stadtrundfahrt.

Nähere Informationen und Anmeldungen am Gemeindeamt bis 22. Jänner!





## Kick-Off zur neuen Bewusstseinskampagne „Schnelle Hilfe bei Schlaganfall“

### Eichtinger/Zuser: „Schnelles Reagieren kann Leben retten“

Ein Schlaganfall ist die Folge einer plötzlichen Durchblutungsstörung des Gehirns. In Niederösterreich erleiden jährlich rund 4.000 Personen einen Schlaganfall, der bei jedem zweiten bleibende Beeinträchtigungen zur Folge hat. Die Kampagne wird sechs Monate laufen.

*„Unsere Expertinnen und Experten wissen, wie ein Schlaganfall schnellstmöglich erkannt werden kann. Daher starten wir morgen eine breite Informationskampagne, um über Anzeichen zu informieren und die schnellste Hilfe im Notfall aufzeigt. Wir wollen damit Leben retten,“* betont NÖGUS-Vorsitzender und Landesrat Martin Eichtinger und führt weiter aus: *„Unser Ziel ist es, ein Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen und die Bevölkerung aufzuklären sowie bestmöglich zu unterstützen.“*

Mag. Petra Zuser, Generaldirektor-Stv. der NÖ Gebietskrankenkasse: *„Bei einem Schlaganfall zählt jede Sekunde: Indem wir das Bewusstsein der Menschen für die Symptome stärken, erhöhen wir auch die Genesungschancen der Betroffenen. Damit es aber gar nicht erst zum Notfall kommen muss, setzt die NÖ*



*Gebietskrankenkasse auf ein vielfältiges Präventionsprogramm – dazu zählen u.a. die Vorsorgeuntersuchung, die die frühe Identifikation von Risikofaktoren ermöglicht, und eine breite Palette an Ernährungs- und Bewegungsworkshops. Denn senkt sich durch einen gesunden Lebensstil der Blutdruck, so sinkt auch das Schlaganfallrisiko. Um sich niederschwellig mit dem Thema auseinanderzusetzen, werden in den Service-Centern der NÖGKK in St. Pölten und Baden zudem eigene Info-Ecken eingerichtet.“*

Das Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden, steigt mit zunehmendem Alter: 8 von 10 Betroffenen sind älter als 60 Jahre.

*„Deshalb haben wir einen Weiterbildungsschwerpunkt für unsere NÖ Sanitäterinnen und Sanitäter gesetzt, durch den das Fachpersonal auf diesem Themengebiet zusätzlich geschult und spezialisiert wird,“* unterstreicht NÖGUS-Vorsitzender Martin Eichtinger und führt weiter aus: *„Gemeinsam mit der FH St. Pölten, Vertretern des Roten Kreuzes NÖ und des Arbeitersamariterbundes NÖ, unter fachlicher Begleitung der Österreichischen Schlaganfall-Gesellschaft wurde ein Online-Tool entwickelt, das medizinwissenschaftlich fundiert in den unterschiedlichen Phasen des Schlaganfalls die optimale Versorgung aufweist.“*

Das Rettungspersonal hat seit Jahresanfang laufend dieses E-Learning Modul genutzt und das erste Resultat ist bereits erfreulich: Bis Ende September 2019 haben diese Schulung bereits 6.000 Sanitäterinnen und Sanitäter erfolgreich absolviert. Das Online-Tool wird ab Jänner 2020 für alle Bürgerinnen und Bürger gratis unter [www.vielgesundheit.at](http://www.vielgesundheit.at) zur Verfügung stehen.

In Österreich ist der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs. Im Erwachsenenalter ist der Schlaganfall die Hauptursache für bleibende Behinderungen, etwa die Hälfte der Betroffenen haben nach einem Schlaganfall Beeinträchtigungen. Der FAST-Test unterstützt Sie dabei einen Schlaganfall rasch zu erkennen.

**Credits:** © NLK

**Foto v.l.n.r.:** Primarius Karl Matz – Vertreter der österreichischen Schlaganfallgesellschaft, Mag. Petra Zuser – NÖGKK-Generaldirektor-Stv., Landesrat Martin Eichtinger – NÖGUS-Vorsitzender

## Angebote im Ärztezentrum

### Dr. PETER FRIDRICH

Wahlarzt: Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Medikamentöse Therapie: Infiltration, Injektion, Infusion  
 Nicht-medikamentöse Therapie: Scenar-Therapie, TENS, Stoßwelle, manuelle Therapie, Akupunktur, Magnetfeldtherapie;  
 B.E.O.S. Orthospine: ein neues innovatives wirkungsvolles Konzept zur Therapie von Wirbelsäulen- und Bandscheibenbeschwerden durch Streckung, Schwingung und Wärme  
 Weiter Informationen: [www.schmerztherapie-fridrich.at](http://www.schmerztherapie-fridrich.at)



### GUDRUN SCHRAGL-WEIDINGER

Psychotherapeutin für Menschen mit Angst- und Panikstörungen, Zwängen, Depressionen und Burn-out, Substanzmittelmissbrauch, chronischen Schmerzen und Traumaerlebnis  
 Meine Ausbildung umfasst: Existenzanalyse, mentalisierungsbasierte Psychotherapie, Schmerzfokus  
 Ein weiteres Angebot besteht in hundegestützter Psychotherapie.  
 Weitere Informationen: [www.psyonline.at/schragl-weidinger](http://www.psyonline.at/schragl-weidinger)



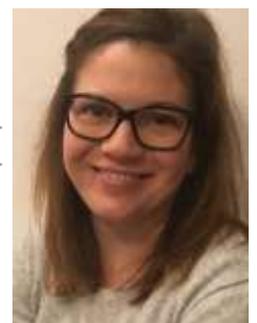
### DGKS SANDRA KREUZSPIEGL

Termin nach telefonischer Vereinbarung: 0660/14 94 876  
 TUINA ist eine traditionelle chinesische Massage und eine der ältesten, komplexen, manuellen Massageformen basierend auf der Meridianlehre.  
 Massagen nach Traditioneller Chinesischer Medizin  
 Schröpfen, Kräuterstempel, Fuszreflexzonen, Hacı Magnete, Aroma Öl-Anwendungen



### LISA HASENHINDL

Klinische Psychologin - für Kinder, Jugend und Erwachsene  
 Themen: Angststörungen, Auffälligkeiten im Sozialverhalten, Entwicklungsrisiken, familiäre Veränderungen, Psychosomatische Beschwerden, Regulationsprobleme, Schulleistungsprobleme, Kognitives Training für Erwachsene



### SABINE SASS

Pilates

Trainiere deinen Körper mit fließenden, sanften Bewegungen. Es findet kein Reißen oder Springen statt. Darin unterscheidet sich Pilates von anderen Methoden. Durch natürliches Anspannen und Entspannen trainierst du deine Haltungs- und Bewegungsmuskulatur. Von der tiefen Rücken- und Bauchmuskulatur, dem Beckenboden über die Schultern und Nackenmuskeln bis hin zu deinen Armen und Beinen.

Der Effekt: Du aktivierst sanft dein natürliches Muskelgleichgewicht, stärkst den Halteapparat und löst Verspannungen.

Im ehemaligen Ärztezentrum möchte ich in kleinen Gruppen zu 4 bis maximal 5 Personen euch Pilates näher bringen und jeden nach seinen Möglichkeiten fordern und fördern.





## Christbaumentsorgung

Am **Samstag, 11. Jänner 2020** sorgt der Umweltbeirat wieder für den kostenlosen Abtransport der Christbäume. Wir ersuchen Sie, die Bäume von Christbaumbehang wie Hakerln, Lametta usw. zu befreien und am Abholtag ab 8 Uhr vor den Häusern bereitzustellen.

**N NÖ-SKIHELMAKTION 2019**  
 Skihelmaktion mit Unterstützung von Land Niederösterreich, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Lestner, Familienlandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Sportlandesrätin Petra Bohuslav.

**NÖ-Skihelm für Kinder & Erwachsene**

Geprüft nach der europäischen Skihelm-Norm EN 1077

**€ 13,50**  
Selbstbehaltpreis

- Geringes Helmgewicht
- Sehr gute Passform
- Easy Größenanpassung
- Skibrillenhalterung

Ausführliche Produktinfos auf [www.achtung.at](http://www.achtung.at)

**SCHLAGANFALL = NOTFALL!**

Schnell-Check mit dem FAST-Test - ein Anzeichen genügt:

[www.144.at/schlaganfall](http://www.144.at/schlaganfall)

<b>F</b> FACE  <b>GESICHT</b> Mundwinkel hängt?	<b>A</b> ARM  <b>ARM</b> Ein Arm schwächer?	<b>S</b> SPEECH  <b>SPRACHE</b> Sprache undeutlich?	<b>T</b> TIME  <b>ZEIT</b> Sofort anrufen!
---	---	---	--

**EVN**  
Energie. Wasser. Leben.

**WASSER FÜR di und mi.**

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln. Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser können wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)